

## **JDAV Positionspapier**

### **Die JDAV als ein Ort der kritischen politischen Auseinandersetzung – Für ein demokratisches und respektvolles Miteinander**

Die parteipolitische Neutralität ist ein elementares Prinzip in der Arbeit der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV). Insbesondere aufgrund der Geschichte des Alpenvereins beziehen wir keine Position für oder gegen politische Parteien.

Dem steht nicht entgegen, dass wir bei einzelnen Themen mit politischen Parteien zusammenarbeiten. Vor allem mit den Parteijugenden gibt es häufig inhaltliche Schnittmengen, bei denen eine Zusammenarbeit für die gemeinsame Sache förderlich ist (z.B. Anti-TTIP-Bündnis, Ausbaustopp für Schneekanonen). Umgekehrt treten wir aber inhaltlichen Positionen von politischen Parteien oder anderen gesellschaftlichen Akteuren entgegen, wenn diese mit unseren Grundsätzen nicht vereinbar sind. Dies gilt vor allem für politische Positionen, die sich gegen einen toleranten und offenen Umgang mit allen Menschen richten.

In der JDAV können junge Menschen einen demokratischen und respektvollen Umgang miteinander leben. Zentral ist dabei das Erlernen eines gegenseitigen Vertrauens, welches unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, ethnischem Hintergrund, Weltanschauung oder Behinderung ist. Wir stehen für Toleranz, Interkulturalität, Solidarität, Humanität und demokratisches Handeln ein und lehnen jede Form von Gewalt ab.

Wir betrachten es als eine wichtige Aufgabe der JDAV als Jugendverband, gegen demokratiefeindliche und rassistische Tendenzen in unserer Gesellschaft anzukämpfen und dem spürbaren Rechtsruck in unserer Gesellschaft entgegenzutreten.

Den Ausschluss von jungen Menschen, die mit rechtspopulistischen oder demokratiefeindlichen Parteien sympathisieren, halten wir hierbei jedoch nicht für sinnvoll. Stattdessen wollen wir Jugendverbände zu einem Ort der Diskussion und Begegnung machen, an dem junge Menschen gemeinsam lernen können, dass Toleranz, Respekt und Wertschätzung gegenüber allen Menschen notwendige Grundpfeiler für eine demokratische Gesellschaft sind.

*Verabschiedet auf der Sitzung der Bundesjugendleitung am 25.06.2017 in Ulm*